

# Helfen auch Sie den Kindern in Mittelfranken!

**CHARITY** / Es gibt keinen schöneren Dank, als das Lächeln eines Kindes!

**Weißenburg.** Eine kleine Gruppe engagierter Menschen gründete 2002 den Verein Kinderschicksale in Mittelfranken e.V. Seither konnten sich über 100 Kinder und ihre Familien über finanzielle Unterstützung freuen. Geld, das direkt dort ankommt, wo es gebraucht wird: bei unseren besonderen Kindern, hier in Mittelfranken.

Bei Kindern, die behindert oder schwerstkrank sind und in sozialschwachen Familien leben. Familien, die es sich aus eigener Kraft nicht leisten könnten, ihren kranken Kindern spezielle Therapien zukommen zu lassen. Therapien, die nicht von der Krankenkasse genehmigt werden, jedoch zur Linderung und Besserung beitragen und die Lebensqualität des Patienten erhöhen. Aber auch zur Entlastung dieser Familien, die ihre kranken Kinder ausschließlich Zuhause betreuen. Ein besonderes Highlight ist auch die anstehende Weihnachtspäckchen-Aktion in der Hypo-Vereinsbank. Am 13. Dezember dürfen hier die Kinder betreuter Familien bereits zum 8. Mal ihre Weihnachtspäckchen persönlich in Empfang nehmen. Aktuell betreut der Verein, unter dem Vorsitz von Birgid Schwenk und ihrer Stellvertreterin Cristine Wägemann, 51 Kinder. Allein in 2017 sind 19 Kinder dazugekommen.

## Arne & Valentina

Zwei dieser „neuen“ Kinder möchten wir Ihnen heute vorstellen: Arne und Valentina, beide drei Jahre alt.

Arne leidet an einer Entwicklungsverzögerung, einer Essstö-



Arne

Foto: Kinderschicksale Mittelfranken e.V.

rung und einer Autismus-Spektrum-Störung. Im September hatte er den 1. Intensivblock der First-Step-Therapie. Dieser ganzheitliche Therapieansatz ist unvorstellbar kräftezehrend für das Kind und die ganze Familie, er bringt aber so manches ins Rollen für jeden Beteiligten:

So wurde den Eltern aufgezeigt, wann Arne bereits in autistischen Verhaltensmustern verharrt, wie er von repetitivem Verhalten weg und hin zu funktionalem Spiel oder auch mehr Augenkontakt geführt werden kann. Desweiteren wurde versucht, seine Wahrnehmung auf ein klares Selbstbild zu stimulieren, Massagetechniken um zur Ruhe zu kommen, optimale Ablaufstrukturen festlegen und vieles mehr. In diesem ganzen Fördern und Fordern gilt es jetzt die Balance zu halten, da es für Autisten stets einen hohen Stresspegel bedeutet, sich in einer neurotypischen Welt zu bewegen.

Valentina leidet seit Geburt an einem Gendefekt mit Muskelschwäche, Epilepsie, Retar-

dierung und Entwicklungsverzögerung. Durch das Assessment und 2 First-Step-Therapieblöcke hat Valentina schon große Fortschritte machen können. Sie ist viel kräftiger geworden, kann sich sogar

schon ohne jeglichen Impuls von anderen in den Fersensitz aufrichten. Sie hat sich deutlich stabilisiert beim Sitzen und Stehen, fokussiert viel mehr und das linke Auge, welches aufgrund der Ptosis geschlossen ist, wird mittlerweile viel häufiger geöffnet. Ein großes Thema war auch das Essen und Kauen, was jetzt viel besser klappt.

**Weitere Informationen,** Kontaktdaten sowie Kontodaten für Spenden finden Sie in unserem ausführlichen Bericht online. (Jessica Frank)



Valentina Foto: Kinderschicksale Mittelfranken e.V.